

DER WEHRBEITRAG

und die damit verbundene
Einschätzung Ihres Ver-
mögens und Ihres Ein-
kommens zeigt erneut, wie
notwendig auch im

Buchhandel

eine klare, sachgemäße
u. dafür ohne besondere Ar-
beitsleistung durchführbare
Buchführungs-Methode ist.
Wenn daher das von Ihnen
angewandte Buchführungs-
System noch Mängel

und

Unklarheiten aufweist oder
wenn Ihnen Ihre Buchfüh-
rungs-Methode nicht voll u.
ganz genügt, so empfehle
ich Ihnen dringend das
Studium der nebenstehend
angezeigten Leitfäden von
D. Schönwandt über die

Buchführung

in Sortimentsgeschäften wie
auch im Verlag. Sie werden
diesen Büchern manche An-
regung zur Ausgestaltung
Ihrer Buchführung ent-
nehmen können. Sie zeigen
Ihnen, wie auf die denkbar
einfachste Weise sowohl bei
doppelter wie bei einfacher
Buchführung ein Abschluss
gemacht werden kann, der
Ihnen ein zutreffendes Bild
von dem erzielten Reinge-
winne und dem Stande Ihres
Geschäfts-Vermögens gibt!

D. Schönwandt's Bücher wurden bereits von vielen
hundert Fachgenossen erprobt, benutzt und empfohlen,
zahlreiche buchhändlerische Zeitschriften brachten ein-
gehende, anerkennende Besprechungen.

Leipzig, Perthesstrasse 10

② Die Buchführung des Sortimenters

und die Berechnung des Wertes
einer Sortimentsbuchhandlung.

Soeben
erschienen!

Von

2. verbess.
Auflage

D. SCHÖNWANDT.

Preis M. 1.25 bar, in Leinen geb. M. 1.75 bar.

Inhalt:

DIE EINFACHE BUCHFÜHRUNG. Das Inventurenbuch. Das Einkaufsbuch. Das Remittendenbuch. Liniaturschema für Geschäftsbücher. Das Verkaufsbuch. Die Tageskasse. Die kleine Kasse. Die Hauptkasse. Das Kundenbuch. — **DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG.** Das Hauptbuch. Kapital-, Privat-, Lager-, Konditions-, Debitoren-, Kreditoren-, Inventar-, Spesen-, Kommissionär-, Bilanz-, Gewinn- und Verlustkonto. Journal. Umsatzbilanz. Abschluss. Die Feststellung des Wertes einer Sortimentsbuchhandlung.

Als eines der besten, wohl das beste dieser Art Lehrbücher dürfte die obengenannte Schrift bezeichnet werden, die klipp und klar die einfache wie die doppelte Buchführung schildert und an Hand von Beispielen erläutert. Sowohl für den Gehilfen wie den Chef bildet dieses Buch ein sehr geeignetes Hilfsmittel. Buchhändler-Warte.

Die Buchführung des Verlegers. :-:

Von D. SCHÖNWANDT.

Preis M. 1.25 bar, fein gebd. M. 1.75 bar.

Inhalt:

Eröffnungsbilanz, Wertpapier-Konto. Journalbuchungen. Bestandskonten. Verlagskonto. Tageskasse. Ausscheidungsformular mit Querrubriken. Memorial. Remittendenbuch. Lagerbuch. Hauptbuch. Verkehr mit dem Kommissionär. Kassa-Konto. Inventur. Bilanz-Konto. Gewinn- und Verlust-Konto. Buchführung in Handlungen, die Sortiment und Verlag zugleich haben.

Gleichsam in einem Atemzuge legt der Verfasser das für den Verlagsbuchhandel in der Regel wohl noch mehr als für andere Geschäfte verwickelte System der doppelten Buchführung dar. Eine kurze Eröffnungsbilanz über das von „Herrn Werner“ gekaufte Geschäft nach Vorschrift des Handelsgesetzbuches bildet die erste Eintragung ins Journal. Später findet die Übertragung des Hauptbuches statt. Das Verlagskonto vereinigt die Hauptposten des für die Hauptverlagsartikel angelegten Verlagskontros. Die Einzelkonten bieten eine vollständige Übersicht über die Kosten, den Absatz, den Vorrat und den Erfolg für jedes Verlagswerk. Börsenblatt.

Auch den Herren Gehilfen und Lehrlingen wird das Studium dieser klar und anregend geschriebenen Fachwerke aus der Feder eines Berufenen von vielfachem Nutzen sein!

Verlag Gustav Uhl.